

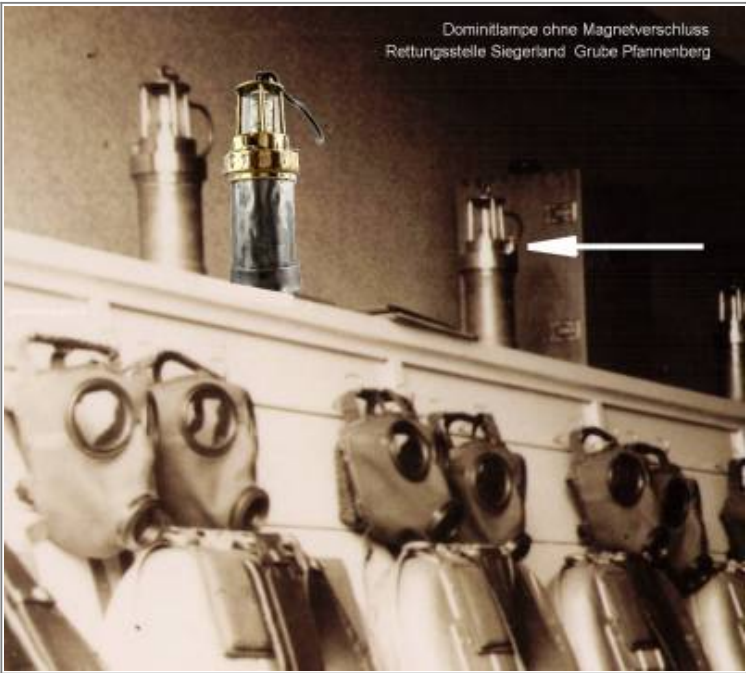
Rettungskolonne Grube Pfannenberg

Bezirksrettungsstelle Siegerland 1934



Bildquellen Hinweis: Die auf den Fotos abgebildete Bergleute erhielten in früheren Jahren üblicherweise einen Abzug (Foto) vom Fotografen. Vielleicht gibt es weitere Fotos. Wenn sie eins für mich haben, schreiben sie mir bitte eine [E-Mail](#). Vielen Dank und Glück Auf!

Handlampen 1934



	Wenn Zeitzeugen fehlen, ist man auf Fotomaterial angewiesen. Die auf den Bildern gezeigte Rettungslampe kommt der Handlampe von Dominit TYP M.O. sehr nahe.
	Handlampe der Rettungskolonne 1934
	Versuchter Nachweis des Lampenherstellers

"Blitzer" Rettungskolonne 1950

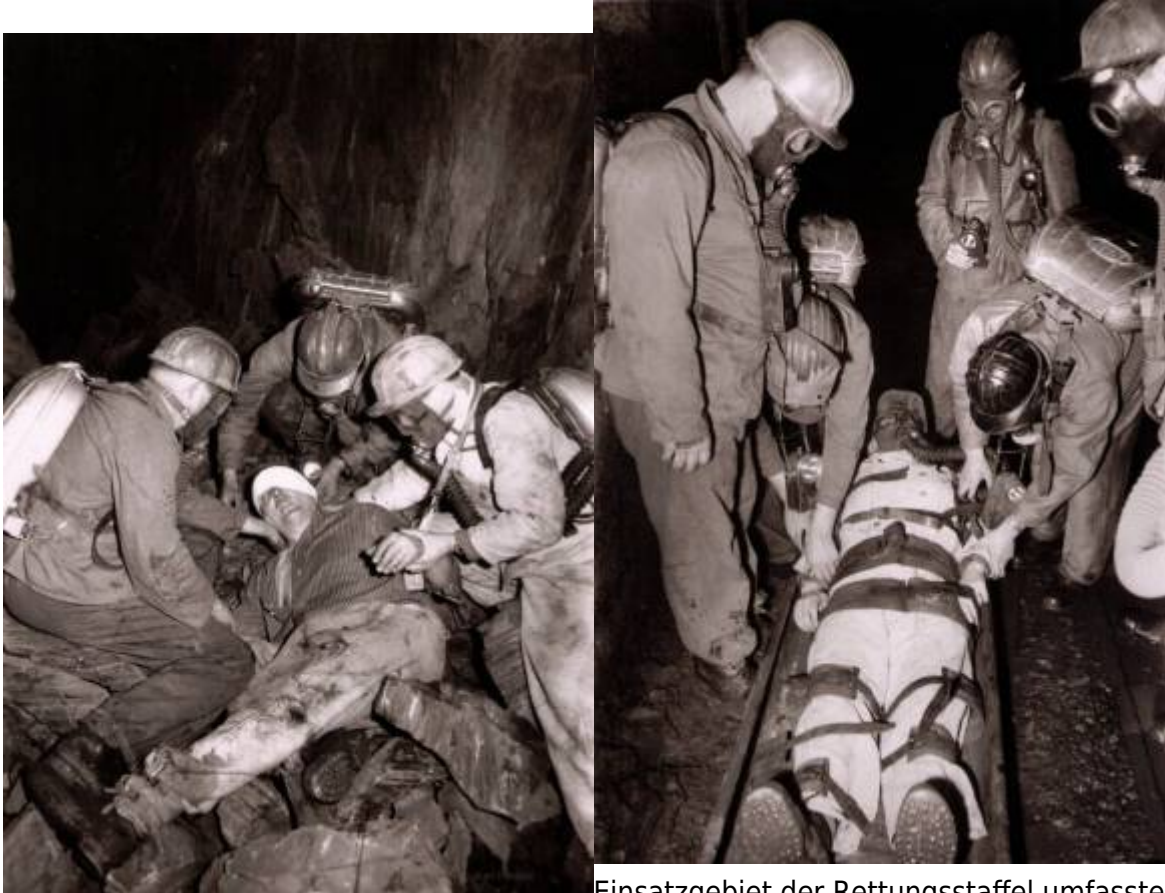


Hintere Reihe: Karl Schneider, Karl Henrichs, Ernst Roth, Fritz Daub, Karl Steinke, Richard Strunk, ?

Vordere Reihe: Franz Weller, Albert Walter, Arthur Bieler, Rudi Edelmann, Fritz Uhr



Rettungskolonne vor der Einfahrt. Arthur Bieler (re), Kurt Schlemper (4.v.re), 1950er Jahre



Das Einsatzgebiet der Rettungsstaffel umfasste das gesamte Siegerland. Zu Trainingszwecken wurde extra ein Übungskeller gebaut. Hier die Rettungskolonne bei einer Übung.



Rettungs-Kolonne Pfannenberg, Befahrung im Ruhrgebiet, 1965

Grubenlampen der Rettungskolonne - Döminit

Detailansicht der verwendeten Blitzler



Aufgrund des vorliegenden Fotomaterials habe ich folgende drei Dominit-Lampen der Rettungsstaffel zugeordnet. Es handelt sich hierbei um die Dominit-Grubenlampen (H / HG) ohne Kennzeichnung und mit dem Stempel für schlagwettergefährdete Gruben (S) und (Sch). Der schlagwettergeschützte Lampentyp dBM der Schutzklasse (S) oder (Sch) wurde als „Blitzer“ im Steinkohlebergbau eingesetzt. Erklärung des Namens **„Blitzer“** : Meist hatten die Steiger Lampen mit Reflektoren. Die kleineren Akku-Lampen wurden an Riemen um den Hals getragen. Beim Gehen schwang die Lampe hin und her, „blinkte“ und „blitzte“ im Stollen, sodass der Name Blitzer entstand.

Dominit TYP H (HG)





Dominit HG3



Dominit Sch



Blitzer mit aufgenietetem Dominit Schild und das alte Zeichen für **Schlagwetter - schutz** (Sch im Kreis). Verschluss durch Dreikantschraube, Stahlblech vernickelt. Zeitlich ca. 1935- 1940.

Dominit Batterie-Typen



Glühlampe : 2,5V - 0,5A - Schraubsockel E 10 (wie Fahrradglühlampe). Akku : DTN 4.5 2,6V, 4,5Ah - Ladestrom 1,2A - Ladedauer 7 Stunden. Die Leuchtdauer müsste so bei 8h gelegen haben.

Industrie- und Selbstschutzlampe

Dominit edD3

Die Dominit-Lampen mit der Bezeichnung dBS, dBS(BVS) und HE 110 sind (EX) = Explosionsgeschützte Lampe - d.h. besonders für explosionsgefährtete Betriebe, **außerhalb des Bergbaus**, gedacht.



Dominit-Lampe für den **Bundes**Verband für den **Selbstschutz** mit der Beschaffungsnummer „Besch. Nr. 2616 BVS“.

Vielen Dank für die Information an Dieter Stoffels.

Dominit EX s G5



(sG5 - Bezeichnung des Explosionsschutzes. Bereiche bzw. Gasmisch- und Explosionsklassen für die diese Lampe zugelassen war)

Dominit HE 110





Für explosionsgefährdete Betriebe.

Dominit Vergleich



Dominit - Prospekte

DOMINIT - Leuchten, Abmessungen und elektrische Daten



DOMINIT-Leuchten



Typ KS 18



Typ dBS



Typ dBS



Typ dBS

Speziell für den Untergrubeinsatz
haben wir tragbares und ver-
stellbares Handleuchte für die ver-
schiedensten Verwendungszwecke

Bestandteile:
Hand- und Werkzeuge
Laternenbewehrungen
Laternen
Spezialkabel
Laternenhalter

Alle Leuchten sind von der Bergbau-
verwaltung geprüft und vom Ober-
bergamt zum Einsatz unter Tage
zugelassen.

Speziell: eine Auswahl aus
den Leuchtengruppen:

Dominit-Lampen

Abmessungen und elektrische Daten.

Type	H	HD	HR	HRD	HB	HRD	H
Breite	83	83	83	83	83	83	83
Tiefe	42	50	42	50	42	50	50
Höhe ohne Tragegriff	175	180	125	160	175	180	160
Gewicht	ca. kg	1.050	1.220	1.230	1.300	1.350	1.210
Spannung	Vol.	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Glühlampe	Amp.	0,5	1	0,5	1	0,5	1
Ladestromstärke	Amp.	1	1,5	1	1,5	1	1
Brenndauer	ca. Stunden	10	7-8	10	7-8	10	7-8
Lichtstärke	ca. HK	30-35	70	30-35	70	7	18

(Lichtstärke der Typen HB
und HRD einsch. Reflektor-
wirkung.)

Wir liefern Ihnen für Grubenbetriebe:

Mannschafslampen
mit alkalischen Akkumulatoren und
mit Bleiakkumulatoren.

Speziallampen für Sonderzwecke

Beleuchtungslampen
Markenleuchtenlampen
Lampen mit Wasserprüfer
Lokomotivlampen
Fischlampen
Abteillampen
Schachtlampen
Rutschlampen
Pressluftlampen
Brennlampen

Vollständige Lampenraum-Einrichtungen
mit Leuchtebänken, Transportgeräten, Werkzeugen, Messin-
strumenten, Magnetmetern, Flut- und Reinigungsma-
schinen und dergleichen.

Dominit dBM dBS

GRUBEN-HANDLEUCHTEN



DOMINIT

Gruben-Handleuchte (Beamtenleuchte)

TYPE dBM

mit Nickel-Kadmium-Batterie (nach DIN 40751)

PRÜFBEREINIGUNG

Bergwerkshandels-Versandstraße Dortmund-Derne

Tgl.-Nr. 3775/48 Ebb/Gr. Nr. 25, Nachtr. I Tgl.-Nr. 3883/51 Ebb/Gr.

ZULASSUNG

Oberbergamt Dortmund

Tgl.-Nr. I 3457/2193/48, Nachtr. I Tgl.-Nr. I 3457/21/51



SICHERHEITS-HANDLEUCHTEN



SICHERHEITS-HANDLEUCHTEN

Dominit-Elektrische Sicherheits-
Handleuchte mit Stahlakkumulator

für explosionsgefährdete Betriebe

Typ dBS

Die Leuchte ist zugelassen für ständige Ex-
plosionsklassen (I-2) und Zündgruppen (A-I)
nach VDE 0171/V. 43.

Technische Daten, Abmessungen, Gewicht und Preise

Leuchtkörper einseit. Reflektorenwirkung	ca. HK	400
Glühlampe (Niedervoltartung)	Vol.	2,5
	Amp.	1
Brenndauer	ca. Std.	7
Höhe ohne Tragegriff	mm	195
Breite x Tiefe des Gehäuses einseit.	mm	105x75
Glühlampe	mm	70
Reflektordurchmesser (Lichtstärke)	mm	70
Kapazität des Akkumulators	Ah	7
Gewicht der vollständigen Leuchte	ca. kg	1,8
Gehäuse ohne Glühlampe	DM	33,43
Glühlampe	DM	2,--
Akkumulator	DM	19,55
Vollständige Leuchte	DM	75,--

DOMINITWERKE G.M.B.H.

HOPPECKE KR. BRILON I. WESTF.

Fernsprecher: 255-257

Direktanschrift: Dominitwerke

Beim Verwendung der Leuchte Type dBS in explosionsgefährdeten
Räumen und Betriebsanlagen mit Gasen oder Dämpfen der Zündgruppen
A, B, C und D sowie der Explosionsklassen I, 2 und 3 stehen keine
Bedingungen entgegen. Sie eignet sich daher für einige Anwendungs-
gebiete zu nennen, für chemische Fabriken, Gießereien, Kessel- und
Tiefbohrer, Öl- und Petroleum-Gesellschaften, Tankanlagen, Spreng-
stoff-Fabriken, Brennstellen u. a. m.

Das Gehäuse besteht aus feuerfestem Stahlblech und ist gemäß seiner Verwen-
dungsart besonders kräftig gebaut.

Die Gehäusewand mit einem etwa 25 mm hohen gezogenen Boden
ruht auf dem Akkumulator auf. Das Vorderstück mit dem Lampenraum
ist nach vorn abklappbar.

Die Leuchte hat entsprechend der Sicherheitsvorschriften einen Drahtkon-
taktverschluss für Öffnen und Schließen eines besonderen Schlüssels möglich.

Der Glühlampenraum ist vollkommen vom Akkumulator getrennt. Ein
Oxydieren dieser Kontaktstellen sowie eine Trübung des Reflektors und
der Glühlampe durch Leuchtgas ist ausgeschlossen.

Der Lampenraum besteht aus Reflektorgehäuse, Reflektor, Glühlampe
und Glühlampehalter mit Glühlampe. Das Reflektorgehäuse ist aus feuer-
festem Material gefertigt. Die Kontaktstellen für die Stromzufuhr vom Akku-
mulator sowie für die Kontaktgabe zur Glühlampe sind mit feuer-
festem Material isoliert.

Der Reflektor ist verstellbar und innen hochgeklappt.

Die Glühlampe ist verstellbar und kann genau in das Brennpunkt
eingestellt werden. Der Glühlampehalter ist als verstellbarer Halter-
schaftsring von 5 mm Durchmesser und 75 mm Durchmesser auf, so ist
gegen Lockern und Verlegeten Lösen durch einen von innen des
Leuchte-Gehäuses her eingesetzte Schraubenzieher möglich.

Der Schalter ist einseitig geklappt nach den Vorschriften der VDE
0271 IV. 42.

Beim ersten Warten ist auf die Korrektheit der Leuchte, so daß auch bei
Erstzündungen keine Unterbrechung stattfindet.

Der Tragegriff ist durch eine Halterung einstellbar. Damit die Leuchte
an einem Lederriemen getragen bzw. in ein Brustband eingehängt
werden kann, befinden sich am Tragegriff 2 einseitig oben und an
der Gehäuse-Rückwand ein Klemmring.

Als Stromquelle dient ein einseitiger Nickel-Kadmium-Akkumulator
mit seinen bekannten Vorzügen.

Dominit Handleuchten H

KarlHeupel - <https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/>



Allgemeine Beschreibung.
Das Gehäuse ist aus zwei aus **Aluminium** gegossenen Hälften gebildet, die an drei Stellen beschraubt zusammen aufklappbar sind. Die vordere Hälfte überlagert die hintere dicht abschließend um 12 mm, so daß das Innere des Gehäuses nach außen gelicht ist.
Gegen ungewolltes Öffnen wird die Lampe durch einen **Magnetverschluss** gesichert.
Der offene Lampenstiel wird oben durch das Gehäuse geführte Schweißstifte, die auf einen Stützfeder drückt, aus dem Ein- und Auswechseln des Glühlampen.
Alle Lampen haben einen anliegenden Trichter, der bei den Typen H11, H12 und H13 durch eine Folienmutter in jeder beliebigen Lage feststellbar ist.

Besondere Merkmale der verschiedenen Lampen.
Die Typen H11 und H12 besitzen einen eingebauten Hochdruck-Taschenstrahler.
Die Typen H11 und H12 sind wegen ihrer geringen Größe, der bei geringster Lichtleistung noch eine gute Strahlleistung erzielt.
Die Typen H11 und H12 sind mit einem ausserordentlich empfindlichen, selbsttätigen Schutzapparat versehen, um die Möglichkeit einer Überhitzung größerer Flächen zu geben.
Die Typen H11, H12 und H13 sind für weissen, roten und gelben Licht, für ein oder mehrere und hohen Strahlungsstrom sowie selbstveränderten Licht, vorhanden die in einem abgewinkelten Raum der vorderen Gehäusehälfte untergebracht sind. Durchschalten ist mit geringen mechanischen Anstrengungen und durch geschlossenen Auslass können. Die Lampen sind nach einer anliegenden Pfeile zum Auswechseln des Glühlampen und eine Fassung an einem des Gehäuses zur Aufnahme einer Hochdruck-Glühlampe.

Typ H11 (H12)



Typ H12 (H13)

Die Lampen können auf Wunsch in folgenden **Sonderausführungen** geliefert werden:
mit selbstveränderten Hochdruck-Glühlampen ohne Folienmutter;
mit planparalleler Linse;
die Typen H11 und H12 eine Mechanik, mit Hochdruck-Licht- und Hochdruck-Licht für Gas-Lampen;
mit selbstveränderten Schutzapparat;
die Typen H11, H12, H13 und H14;
mit selbstveränderten Schutzapparat zur Befestigung eines Trichters;
mit Folienmutter.

Typ H1

Vorzüge der Nickel-Kadmium-Akkumulatoren mit positiven Röhrenplatten.

1. Eine fast unbegrenzte Lebensdauer bei niedriger Unterhaltung und Wartung.
2. Kein Kapazitäts-Nachschuß!
3. Keine Selbstentladungen während des Nichtgebrauchs.
4. Stets gebrauchsfähig.
5. Äußerst wenig Reparaturen.
6. Auf die Dauer im Gebrauch viel billiger, wenn auch in der Anschaffung teurer als andere Batterien.

Bildquellen Rettungsstaffel

Achim Heinz (Bergbaumuseum Sassenroth)

Gerhard Weyl (Neunkirchen-Salchendorf)

Manfred Wildraut (Neunkirchen-Salchendorf)

Walter Uhr (Neunkirchen-Salchendorf)

Archiv Karl Heupel

Dominitprospekte: Dank an Ralf Runge und Georg Wadula.

[Akku-Handlampe](#) [Home](#)

From: <https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/> - **KarlHeupel**

Permanent link: https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=rettungskolonne_grube_pffannenberg&rev=1510744009

Last update: 2020/03/26 11:35

